

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	SoSe 2023
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	(B.A.)Erziehungswissenschaft	Zeitraum (von bis):	Januar 2023-Juni 2023
Land:	Schweden	Stadt:	Linköping
Universität:	Linköping University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Da es ein Ziel von mir gewesen ist während meines Studiums ein Auslandssemester zu absolvieren, habe ich im Auge behalten, wann die Bewerbungsfrist meiner Fakultät ist und welche Partneruniversitäten angeboten werden. Die Bewerbungsunterlagen beinhalteten einen Lebenslauf, ein Anschreiben und ein Motivationsschreiben (das kann allerdings bei jeder Fakultät anders sein!). Im April habe ich die Zusage erhalten und der weitere Bewerbungsverlauf verlief reibungslos. Auf der Outgoings Website unserer Universität steht genauestens beschrieben, was man vor, während und nach dem Aufenthalt zu erledigen hat. Auch auf der Website der Linköping University stehen alle nötigen Informationen für Studenten die aus dem Ausland kommen. Ich kann nur wärmstens empfehlen sich die Zeit zu nehmen, um sich alles durchzulesen, auch wenn es einen im ersten Moment überrumpeln kann.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Mein Auslandssemester habe ich durch die ERASMUS-Förderung und das Auslandsbafög finanziert. Andere Stipendien habe ich nicht erhalten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis, Führerschein und Impfausweis reichen völlig aus!

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Vor meinem Auslandsaufenthalt habe ich keinen Sprachkurs belegt, da man in Schweden mit seinen englisch Kenntnissen gut zurechtkommt und so gut wie jede Altersklasse sehr gut englisch spricht. Allerdings war ich daran interessiert schwedisch zu lernen, weshalb ich während meines

Auslandaufenthaltes den „Beginner's Course in Swedish for Exchange Student, level A1“ für 7,5 CP belegt habe.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Meine Anreise nach Linköping erfolgte mit dem Zug mit einer Reisedauer von 2 Tagen. Am ersten Tag bin ich um 15 Uhr mit dem Zug nach Hamburg gefahren, um dort bei einer Bekannten zu übernachten. Am nächsten Tag bin ich mit dem Zug über Dänemark nach Linköping gereist, und um 18 Uhr angekommen. Die Hinreise erfolgte mit einer Kommilitonin die an der selben Universität ihr Auslandssemester absolviert hat.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus von der Linköping University ist groß und übersichtlich. Besonders durch den Scavenger Hunt, organisiert von der Studentenorganisation ISA, hat man sich einen guten Überblick über die unterschiedlichen Gebäude verschaffen können.

Bei der Ankunft wird man zunächst mit dem Studenthuset vertraut gemacht, da sich dort das Info Center befindet und Auslandsstudenten willkommen geheißen werden. Im Studenthuset befindet sich die Universitätsbibliothek (Gruppenräume, Scanner, Drucker, PCs, Nähmaschinen, zahlreiche Sitzmöglichkeiten für Gruppenarbeiten, aber auch fürs alleine lernen). Die Universität ist sehr digitalisiert und modern! Eine Mensa wie in Deutschland besitzt die Uni nicht. Es gibt nur eine kleine Mensa, die allerdings auch teuer ist. Die meisten Studenten bereiten ihr Essen zu Hause vor und nehmen es in Tupperboxen mit, um dies aufzuwärmen. Es gibt in der Universität zahlreiche Mikrowellen die man dafür verwenden kann.

Die Studentenwohnheime befinden sich in Ryd und in Flamman, wobei sich Flamman näher an der Innenstadt befindet als Ryd. Zur Universität braucht man von Ryd aus mit dem Fahrrad circa 10 Minuten. Die Studentenwohnheime sind übersichtlich beschriftet und es gibt an jeder Straße eine Karte welche zeigt, wo man sich gerade befindet. Die Innenstadt, der Campus und die Studentenwohnheime sind insgesamt sehr gut mit dem Fahrrad erreichbar. Das Studentenwohnheim Flamman besitzt eine eigene Diskothek, wo nur die Leute die in Flamman wohnen immer einen Zugang haben. Andere Studenten aus Ryd können dort ebenfalls feiern gehen, aber müssen dafür paar Stunden vorher anstehen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Für meinen Auslandsaufenthalt habe ich folgende Kurse belegt: Outdoor Education towards Leisure Time and Outdoor Activities of Children and Youth (7,5 ECTS), Nordic Culture - Area of Emphasis: Educational Science (15 ECTS) + Beginner's Course in Swedish for Exchange Students, level A1 (7,5 ECTS). Besonders die ersten beiden Kurse sind sehr zu empfehlen, da man hier viel über die schwedische Kultur lernt. Dies erfolgt in der Form von Ausflügen wie beispielsweise Schlittschuhlaufen, Campen, Kanutour, oder auch mit 5-tägigen Ausflügen an der Country und Coast Side von Schweden. Die Kurse sind alle auf englisch und gut verständlich. Die Prüfungen erfolgen mit unterschiedlichen Abgaben wie beispielsweise in der Form eines Portfolios. Der Beginner's Course for Swedish hat eine schriftliche und eine mündliche Prüfung, die aber beide sehr machbar sind.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Universität Linköping konnte im Spring Semester 2023 für alle Auslandsstudenten ein Zimmer anbieten. Ich habe das Angebot für ein Corridor Room angenommen. Um dies zu erhalten

musste man bei der Bewerbung an der Linköping University angeben, dass man gerne eine Unterkunft von der Universität zugeteilt haben möchte. Insgesamt habe ich mit 6 weiteren Studenten zusammengewohnt. Jeder hat sein eigenes Schlaf- und Badezimmer, lediglich der Gemeinschaftsraum (Sofa+Esstisch) und die Küche wurden geteilt. In meinem Korridor wurde der Gemeinschaftsraum und die Küche vor nicht allzu langer Zeit frisch renoviert und befand sich demnach in einem sehr guten Zustand. Bei anderen Kommiliton*innen wurden diese Räume während ihres Aufenthaltes renoviert, weswegen sie diese Räumlichkeiten nicht nutzen konnten. Es gibt auch Studentenwohnheime in denen Geschirrspüler vorhanden sind. Sollte Besuch da sein, kann man den Gemeinschaftsraum schließen, was den Lärm überraschenderweise sehr vermindert. Meine Miete beträgt monatlich folgende Summe: 4 133 SEK.

Man kann sehr viel Glück mit seinen Mitbewohnern haben, aber auch Pech. Meine Mitbewohner sind alle sehr nett gewesen, allerdings unsauber. Ich empfehle direkt am Anfang abzuklären wie der Aufräumplan aussieht (Müll rausbringen etc.) und nach der WhatsApp Gruppe des Corridors zu fragen.

Bezüglich meiner Ankunft: Bevor man seine Koffer auspacken konnte, musste man auf ein Cleaning Service warten, der die Zimmer säubert. Wenn etwas kaputt gewesen ist (in meinem Fall der Kleiderständer im Badezimmer), wurde dies repariert, ohne dass man dafür etwas bezahlen musste.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die monatliche Miete meiner zugeteilten WG beträgt 4 133 Kronen (370 Euro), welche in den letzten zwei Wochen des Monats überwiesen werden muss. Lebensmittel sind in Schweden relativ hoch, besonders Alkohol und in Restaurants essen zu gehen ist sehr teuer. Ist man ein Party Mensch, sollte man sich auf hohe Kosten einstellen. Die Tickets zu den Studentenpartys sind in der Regel nicht billig (bis zu 15 Euro) und beim Vortrinken in den Wohnheimen ist die Regel, dass jeder stehts Alkohol mitbringt. Hinsichtlich Lebensmittel spart man auch einiges an Geld, wenn man mit anderen zusammen kocht und sich das Geld aufteilt. Sollte man an Reisen interessiert sein, empfiehlt es sich Gruppenreisen zu planen und vor dem Auslandsaufenthalt fleißig zu sparen. Die Organisationen ISA und ESN bieten unterschiedliche Reisen an, wie beispielsweise nach Iceland, Lapland, Norway oder Gotland.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Man ist auf jeden Fall auf das Fahrrad angewiesen, da die Busfahrten auf Dauer nicht günstig sind. Für Busfahrten gibt es die App "Östgätatrafiken", worüber man die Tickets kaufen kann. Den Studentenpreis kann man hier nur in Anspruch nehmen, wenn man eine LiU Karte besitzt, welche man bei den ersten Ankunftstagen einrichten und erstellen lassen muss. Wenn man Reisen nach beispielsweise Stockholm, Göteborg, Kopenhagen oder Oslo plant, dann sollte man die App SJ verwenden. Es ist außerdem auf jeden Fall essentiell eine Kreditkarte zu besitzen, da man nur damit die Tickets buchen kann.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

- ISA und ESN Events
- Campushallen (Fitnessstudio der Universität)
- Boulder Zentrum (Neben Ryd!)

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Kinos sind sehr teuer und die Qualität dafür, wenn man gute Kinos für den selben Preis in Deutschland gewohnt ist, eher schlecht.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten zu feiern: KK (Diskothek in der Stadt), Kårallen (Studentenpartys die in dem "Kårallen" Gebäude der Universität jede Woche stattfinden und von Fakultäten geplant werden. Sehr zu empfehlen!!!) oder Bars (beispielsweise The Horse and Hound - ist aber teuer!!).

Ausflüge sind ebenfalls Möglich: Wandern gehen (bspw. in Kärna Mosse, Viggeby, am Götekanal

entlang, Roxen Lake, Tinnerö etc. -> ladet euch Apps runter oder fragt Dozenten was sie empfehlen!). Sehr zu empfehlen: die Altstadt (auch Gamla Stan genannt), das Flygwapenmuseum, der Kinda Kanal oder viele kleine Restaurants für ein Fika allein oder mit Freunden ausprobieren!

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Einen Nebenjob hier zu finden ist soviel wie ich gehört habe als Auslandsstudent in Schweden eher schwierig.

Kreditkarte sollte auf jeden Fall gemacht werden!! Auslandskonto lohnt sich eher nur, wenn man länger als ein halbes Jahr bleibt. Telefonieren funktioniert in Schweden ohne Probleme und der Internetzugang ist auch vorhanden. Allerdings braucht ihr einen Router!! Den verkaufen Studenten entweder zu einem günstigen Preis (dafür gibt es Facebook, WhatsApp und Telegram Gruppen) oder ihr bringt einen von zu Hause mit.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

-